

## Fachdossier und Musterprüfung: Bildnerischen Gestalten Anforderungen für die Zulassungsprüfung an die PH Schwyz

### 1. Lernziele

Die Kandidatinnen und Kandidaten

- können die visuell wahrgenommene Welt mit bildnerischen Mitteln umsetzen
- können durch kunstorientierte Methoden (Verfremden und Umgestalten) fantasievolle Aspekte erzeugen
- können aufmerksam beobachten, untersuchen und abbilden
- kennen grundlegende Verfahren wie Malen mit Wasserfarbe, Acryl und Zeichnen
- kennen grundlegende Werkzeuge und Materialien der Bildgestaltung
- können Werkzeuge und Materialien sachgerecht einsetzen
- kennen die elementaren Aspekte der Farbenlehre
- können Farben mischen und Farbmischungen anwenden
- können Bilder zeichnerisch und malerisch Kriterien bezogen gestalten
- interessieren sich für historische und zeitgenössische Kunst
- kennen einige wichtige Schweizer Werke des 20. Jh.
- können einige der bedeutendsten Werke der historischen und zeitgenössischen Kunst, insbesondere Stillleben, erkennen und analysieren

### 2. Inhalte

- Objekte wahrnehmen, beobachten, darstellen
- mit Bleistift, Fineliner, Kohle, Kugelschreiber, Fettstift u.s.w. Linien, Flächen, Schraffuren, Strukturen, Licht und Schatten zeichnen
- Kenntnisse durch Übungen zum malerischen Stillleben aufbauen
- Tiefenwirkungen und Proportionen erkennen, berücksichtigen und anwenden
- sich mit einem künstlerischen Stillleben der Kunstgeschichte befassen
- einige bedeutende Schweizer Kunstmaler\*innen der Moderne kennen

### 3. Arbeitsweise im Vorbereitungskurs

- Wissen und Können werden inhaltlich und methodisch aufbauend vermittelt
- die Prozesse und Produkte werden gemeinsam besprochen und reflektiert
- die Übungen werden bei der Schlussnote berücksichtigt
- der Kursinhalt bereitet die Teilnehmenden auf die Zulassungsprüfung vor.

### 4. Prüfungsmodalitäten

#### 4.1 Prüfungskandidatinnen und -kandidaten ohne Vorbereitungskurs

- kennen die Lernziele und Inhalte des Vorbereitungskurses
- verfügen über dieses Fachwissen und Können
- besuchen in Eigenverantwortung aktuelle Ausstellungen und führen den Museumsauftrag aus
- setzen sich mit einem malerischen Stillleben eigenständig auseinander

# ph schwyz

- können ein Stillleben skizzieren und malerisch umsetzen

## **4.1.1 Prüfungsmodalität für Kandidaten und Kandidatinnen, ohne Vorbereitungskurs**

- Dauer 3 Stunden, Ort PHSZ
- Material und Werkzeuge werden bereitgestellt
- Ausführungen je nach Auftrag auf unterschiedlichen Formaten
- Schriftliche Reflexion/ Analyse der Ergebnisse
- Bildrezeption zu einem gewählten Stillleben, wird an die Prüfung mitgebracht

## **4.2 Prüfungskandidatinnen und -kandidaten, welche den BG-Unterricht besuchen:**

- während der Unterrichtszeit malen sie zwei unterschiedliche Stillleben, bei welchen sie ihr erworbenes Wissen und Können anwenden
- sie gehen ähnlich vor, wie bei der Musterprüfung.
- sie entscheiden sich, welches der beiden Bilder als Prüfungsbild gilt und welches zu den Auftragsarbeiten hinzugefügt werden soll.
- in einer sorgfältig, differenziert formulierten Reflexion begründen sie ihre Entscheidung. Sie berücksichtigen formale, bildnerische, malerische und persönliche Aspekte, des gemalten Stilllebens und bringen ihr neu erworbenes Wissen mit ein.

## **5. Beurteilungskriterien**

- Originalität der Darstellungsweise
- Ausführungsqualität, d.h. technisches und methodisches Können
- Qualität der vorbereitenden Bleistiftskizzen bezüglich Linie, Fläche und Schraffur
- Bildnerische Darstellung bezüglich Farbmischung, Tiefenwirkung und Proportion
- Darstellungsform und Bildkomposition, Interpretation
- Selbständige Arbeitsweise
- Fachorientierte Analyse der ästhetischen Wirkung unter Berücksichtigung der Lernziele

## **5.1 Note für Kandidatinnen und Kandidaten mit Unterrichtsbesuch Vorbereitungskurs**

- Skizzenheft (einfach)
- Seminararbeiten und Reflexionen (einfach)
- Prüfungsbild und Reflexion (doppelt)

## **5.1.1 Note für Kandidatinnen und Kandidaten ohne Unterrichtsbesuch Vorbereitungskurs**

- Skizzen (einfach)
- Bildrezeption (einfach)
- Prüfungsbild und Reflexion (doppelt)

Alle Kandidatinnen und Kandidaten der Zulassungsprüfung legen ihre Prüfung vor Ort ab

## 6. Empfohlene Literatur

- Etschmann, W.; Hahne, R.; Tlusty, V. (2020). Kunst im Überblick, München: Oldenbourg Schulbuchverlag.
- Jenny, P. (2017). Anleitung zum falsch Zeichnen. Learning by Gugging. 5. Auflage. Mainz: Verlag Hermann Schmidt.
- Krausse, A. (2018). Geschichte der Malerei: von der Renaissance bis heute. Rheinbreitbach: Ullmann publishing.
- Lüchinger, Th. (1995). Intuitiv Zeichnen, Sehen mit allen Sinnen, 3. Bern: Zyglogge Verlag.

## 6.1 Ergänzende Vorbereitungsmöglichkeiten

- Basiskurse im Zeichnen und Malen. (z.B. Erwachsenenbildung Luzern, Hochschule für Design und Kunst LU, Farbmühle Luzern etc.)

Goldau, November 2025 (Rachel Holenweg, [rachel.holenweg@phsz.ch](mailto:rachel.holenweg@phsz.ch))

# ph schwyz

Vorkurs Bildnerisches Gestalten FS26

Dozierende: Rachel Holenweg

## Seminar mit problemorientiertem Design

## Abgabeformat:

Datum: 21.03.2026

- Mappe und Ergebnisse sind mit Namen/Vornamen/Gruppe gekennzeichnet

## Mappe mit Inhalt:

- Prozesse und Ergebnisse zu den Aufgabenstellungen (geordnet)
  - Bildanalyse Kunsthaus in schriftlicher Form (zwei A4 Seiten)
  - Skizzenheft mit Mindmap Kunstgeschichte und Reflexion
  - Prüfungsaufgabe

\*die Nichteinhaltung des Abgabeformats führt zu einem Abzug von  $\frac{1}{2}$  Note

Abgaben	<b>Beurteilungskriterien</b>	6	5.5	5	4.5	4	3.5	3	2.5
---------	------------------------------	---	-----	---	-----	---	-----	---	-----

<b>Prüfung</b>	<b>Originalität</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• des Sujets und der Darstellungsweise</li> </ul>						
	<b>Anwendung verschiedener grafischer Mittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualität der Skizzen bezüglich Linie, Fläche und Struktur</li> <li>• Experimentierfreudigkeit</li> </ul>						
	<b>Bildnerische Darstellung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Farbmischung, Malweise, Tiefenwirkung und Proportion</li> </ul>						
	<b>Bildkomposition, Raumeinteilung</b>						
	Selbständige Arbeitsweise						
	<b>Fachorientierte Analyse</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Selbstreflexion, Arbeitsprozess, Reflexion: ästhetische und bildnerische Wirkung</li> </ul>						

# ph schwyz

<b>Seminare</b>	<b>Nachweis zu Prozesse und Produkte</b>						
<b>Aufgaben</b>	<b>Beurteilungskriterien</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Originalität, Sorgfalt, Technik, Quantität</li></ul>						
<b>Kunstgeschichte</b>	<b>Inhaltliche Qualität</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bildanalyse zur Malerei</li><li>• Angefertigte Skizzen</li><li>• Mindmap Kunstgeschichte</li></ul>						
<b>Workload</b>	<b>Handübungen im Skizzenheft</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Originalität, Genauigkeit, Technik,</li><li>• Vielseitigkeit der Skizzen</li><li>• Quantität</li><li>• Reflexionen</li></ul>						
	<b>Gesamtnote</b>						

<b>Note</b>	Skizzenheft (Einfach)						
<b>Note</b>	Seminararbeiten (Einfach)						
<b>Note</b>	Prüfungsaufgabe (Doppelt)						
	<b>Gesamtnote</b>						

Goldau, November 2025 (Rachel Holenweg, [rachel.holenweg@phsz.ch](mailto:rachel.holenweg@phsz.ch))